

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herrn Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Würzburg, 30.01.2021

Antrag: Fortführung des Corona-Abstreichzentrums in der Franz-Oberthür-Schule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir im Namen der SPD-Stadtratsfraktion folgenden Dringlichkeitsantrag zum Sofortentscheid (Geschäftsordnung § 36 d und § 36 b):

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Corona-Abstreichzentrum in der Franz-Oberthür-Schule wird von DLRG und Maltesern fortgeführt, bis alle pflegebedürftigen Menschen, auch in den privaten Haushalten, die erste und die zweite Impfung zum Schutz vor Covid 19 erhalten haben. Die Kosten werden, wenn diese nicht mehr durch den Freistaat Bayern übernommen werden, über den Haushalt der Stadt Würzburg finanziert. Wo möglich, erfolgt eine Abrechnung mit den Krankenkassen.

Begründung:

Derzeit werden an der Teststrecke in der Franz-Oberthür-Schule an sechs Tagen pro Woche von 8 bis 14 Uhr täglich ca. 100 Besucher/innen mit Schnelltests getestet. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Personen, die nach einem negativen Test pflegebedürftige oder betagte Personen besuchen wollen. Bereits 20 Minuten nach der Testung steht das Ergebnis fest. Nach negativem Test steht einem Besuch bei

Personen in der Risikogruppe nichts mehr im Weg. Rund 1 Prozent der Schnelltests sind positiv. In diesem Fall wird an der Teststrecke sofort ein PCR-Test vorgenommen und im Labor untersucht. Dies verhindert, dass „Spreader“ ohne Symptome das Virus streuen.

Aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion sind diese Testzentren essentiell wichtig um eine Vereinsamung von pflegebedürftigen und betagten Menschen zu verhindern. Gleichzeitig soll während der Pandemie ein möglichst großes Angebot an unterschiedlichen Testmöglichkeiten erhalten bleiben. In vielen Fällen bleibt nicht die Zeit um bis zu 48 Stunden auf das Ergebnis eines PCR-Tests zu warten.

Die SPD-Stadtratsfraktion kritisiert, dass sich der Freistaat Bayern aus der Finanzierung der Schnelltests zurückziehen will. Aus diesem Grund werden die gelernten Fachkräfte von Maltesern und DLRG aus Kostengründen ab Dienstag durch Bundeswehr und Freiwillige Feuerwehr Würzburg abgelöst und die Öffnungszeiten um eine Stunde verkürzt. Hierbei werden ungelernte Kräfte eingesetzt, die nur kurz eingewiesen wurden. Es ist zu befürchten, dass durch mangelndes Fachpersonal zukünftig fehlerhafte Tests vorgenommen werden. Die Folge könnte sein, dass Spreader das Virus ungewollt weitertragen.

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Udo Feldinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Marion Schäfer-Blake
SPD-Stadtratsfraktion

Kerstin Westphal
SPD-Stadtratsfraktion